

GERD SIMON

KURZVITA

- 1937 11. April geboren
- 1943 Volksschule Hamburg
- 1948 Gymnasium für Jungen Hamburg-Altona
- 1956 Abitur ebenda
- 1956-64 Interdisziplinäres Studium mit Abschluss in Germanistik, ev. Theologie, Philosophie und Pädagogik – mehrere andere Fächer ohne Abschluss – an der Univ. Hamburg
- 1959-60 Wissenschaftliche Prüfung in Philosophie und Pädagogik
- 1964-65 Wissenschaftliche Prüfung in Germanistik und ev. Theologie
- 1968 Promotion
(Dissertationsthema: Die erste deutsche Fastnachtsspieltradition. Zur Überlieferung, Textkritik und Chronologie der Nürnberger Fastnachtspiele des 15. Jahrhunderts. (mit kurzen Einführungen in Verfahren der quantitativen Linguistik) Lübeck ... 1970
- 1968-70 Referendariat in HH. Zweites Lehrerexamen
- 1969-70 Lehrauftrag für Sprachstatistik am Germanischen Seminar der Universität Hamburg
- seit 1970 Akademischer Rat bzw. Oberrat am Deutschen Seminar der Universität Tübingen, seit 2002 im Ruhestand
- 1996 Mitbegründer und Vorsitzender der >Gesellschaft für interdisziplinäre Forschung Tübingen< (GIFT)
- 2002 Gründung und Leitung des >Philologiehistorischen Forschungsauftragsdienst< (PFAD)

Mitglied des >Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung< (DISS), des Vereins >Rassismusforschung für eine zivile Gesellschaft< (RaFo), des >Eurolinguistischen Arbeitskreises Mannheim< (Elama), der >Österreichischen Gesellschaft für Semiotik<, des >Adolf-Reichwein-Vereins<, des >Instituts für Friedenspädagogik Tübingen<, des >Fördervereins zur Erforschung der Heimatgeschichte des Nationalsozialismus<, des >Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes< (DÖW), der >Humanistischen Union< u.v.a.m.

Schwerpunkte der Forschung: Interdisziplinäre Bedeutungslehre, Wissenschaftsgeschichte (insbesondere 3. Reich).